Schlaflose Nächte

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 32

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

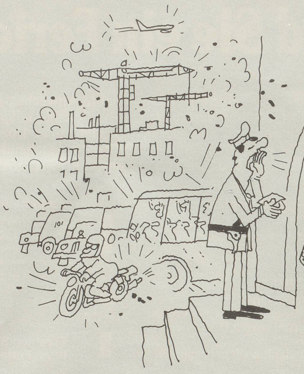
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schla/flose g Nächte

Einmal mehr hat in jüngster Zeit in einer Gemeinde der nächtliche Glockenschlag für nicht nur akustische Unruhe gesorgt. Hans Moser kommentiert Argumente und Gegenargumente und macht eigene Vorschläge:

1. Argument: Der Lärm, den der Glockenschlag einer Kirche verursacht, ist nicht gesetzlich privilegiert. Demnach ist ein polizeiliches Eingreifen möglich.

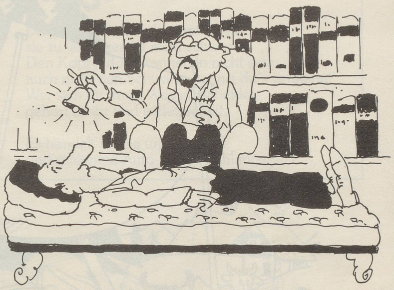


«Ich habe gesagt, es werde wegen Ruhestörung Anklage gegen Sie erhoben — haben Sie jetzt verstanden?»

2. Argument: Man kann sich doch gegen Glockenlärm ebensogut schützen wie gegen anderen Lärm!

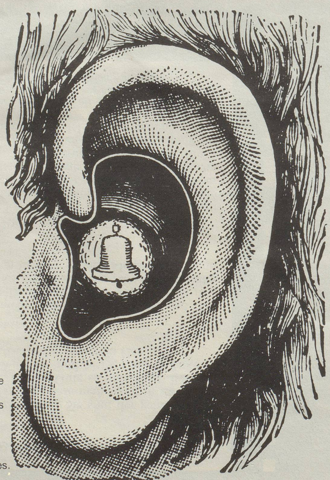
«Eine Packung ‹Ohropax›, bitte!»

3. Argument: Wer sich über Glockenlärm aufregt, bei dem stimmt etwas im Seelenleben nicht.

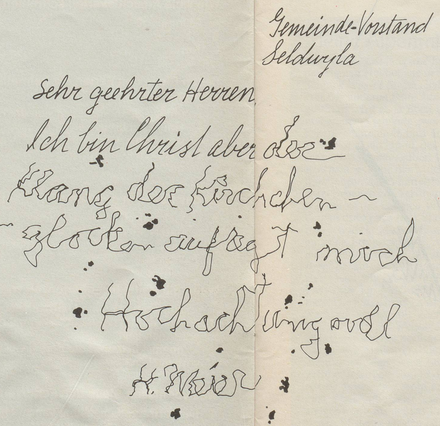


»Woran denken Sie gerade jetzt?»

4. Argument: Glockenschlag ist ein Ruf Gottes!



Vorschlag: Man müsste ins Ohr jedes Christen eine vom Pfarrhaus aus steuerbare Glocke einpflanzen zur Ermöglichung eines individuellen akustischen Gottesrufes.



Brief eines glöcklich Erschütterten.

Christliche Toleranz und brüderliche Nächstenliebe im Gespräch um eine christliche Tradition.